

Fair-Trade-Town Niedernhausen

Fairtrade-Towns fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Seit Anfang dieses Jahres (20.1.2019) ist Niedernhausen Fairtrade-Gemeinde. Stolz wird mit dem Zeichen aktiv in und für Niedernhausen geworben. Außer ein paar anderen Voraussetzungen mußte Niedernhausen mindestens vier Gewerbebetriebe, zwei Gastronomiebetriebe, eine Schule, eine Kirchengemeinde und ein Verein überzeugen, Fairtrade-artikel anzubieten. Dieses Ziel wurde erreicht und Niedernhausen wurde zertifiziert. Die entsprechenden Unternehmen und Institutionen sind im Schaukasten aufgeführt. Um Fairtrade-Geschäft zu werden müssen je Unternehmen bzw. Institution lediglich zwei Fair-

trade Produkte im Sortiment aufgenommen werden. Das hört sich einfach an. Scheint es aber nicht zu sein, denn seit Januar 2019 kam leider kein einziges Geschäft hinzu. Vielleicht liegt es ja auch an der Information. Welche Produkte können z.B. Fairtrade-Produkte sein? Hier einige Beispiele: Bananen, Kaffee, Kakao, Textilien, Sportbälle, Wein, Blumen, Orangensaft, Wolle, Gewürze, Nüsse, Öle, Kosmetik, Reis, Honig usw.. Schon durch das Angebot z.B. von Kaffee und Orangensaft aus fairem Handel kann ein Restaurant das Fairtrade-Zeichen erhalten. Dies unterstützt nicht nur den fairen Handel, sondern bietet ebenfalls eine nicht unerhebliche Werbemöglichkeit. Die entsprechenden Produkte sind oft nur unerheblich teurer (wenn überhaupt) als die bisher Angebotenen. Bisher gibt es in Niedernhausen zwei Unternehmen in der Gastronomie, die solche Produkte an-

bieten (Bodega Don Carlos und Die Milchbar). Die Gesamtkonzeption wird durch drei Säulen getragen. Zum Einen organisiert, koordiniert und Unterstützt die Gemeinde die Aktion, zum Anderen bieten Unternehmen und Institutionen solche Produkte an. Der wichtigste Teil ist jedoch die dritte Säule - der Kunde, der das Angebot annimmt und nutzt. Durch gezieltes Fragen nach „Fair-Trade“-gehandelten Produkten erhöht er die Bereitschaft der Anbieter, das Sortiment mit „Fair-Trade-Produkten“ zu erweitern.

Die teilnehmenden Anbieter können die Aktion noch stärker unterstützen, wenn sie stärker auf die Produkte durch Aushang hinweisen und bewerben. Unternehmen, Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen, die noch keine Fair-Trade Produkte anbieten, können sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Hier werden dann alle weiteren Schritte geklärt.



Hier werden Fairtrade-Artikel geführt:

- ALDI SÜD Niedernhausen
- LIDL Niedernhausen
- tegut... Niedernhausen
- VINO DELLA CASA - Weinhandlung
- Cafés und Restaurants
- Die Milchbar - Nostalgie Café
- Bodega Don Carlos - Spanisches Restaurant und Tapas Bar
- Zentrum Alte Kirche Niedernhausen e.V.
- Verkehrs- und Verschönerungsverein Engenhahn e. V.
- Evangelische Kirchengemeinde Niedernhausen
- Katholische Kirchengemeinde Maria Königin Niedernhausen
- Katholische Kirchengemeinde St. Martha Engenhahn
- Theißstalschule
- Gemeindeverwaltung Niedernhausen